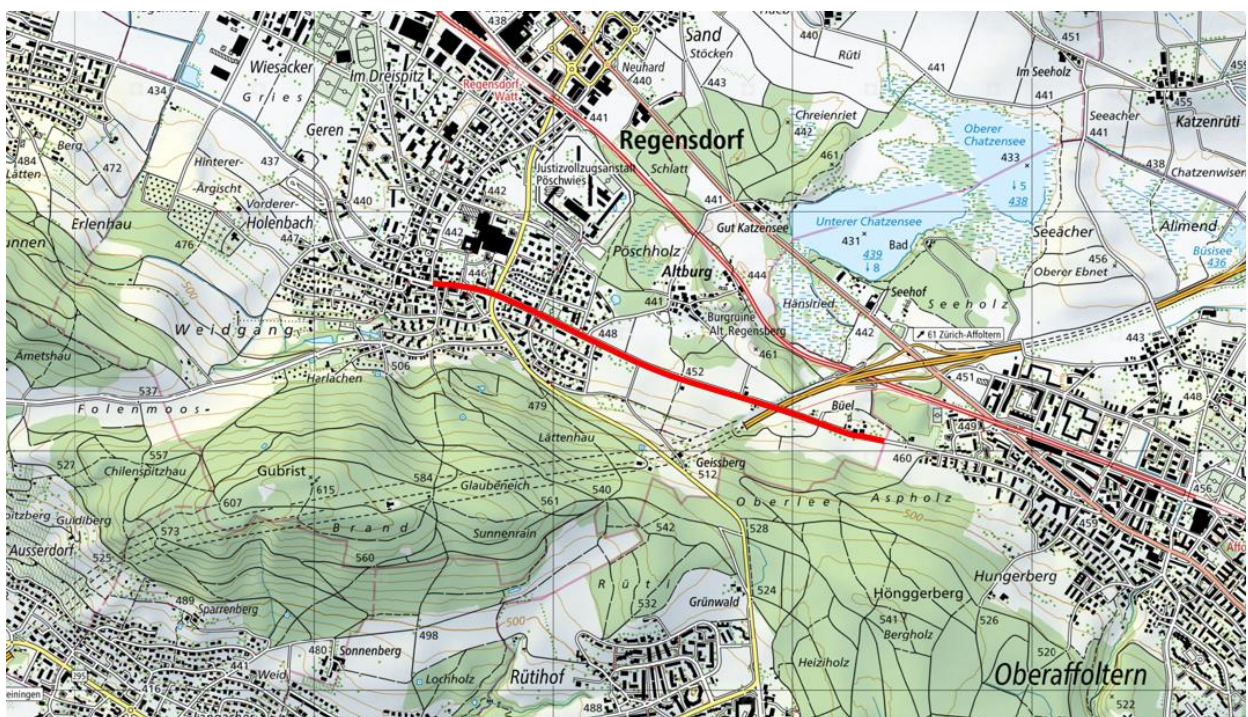




<b>Beschaf- fungsobjekt</b>	Projekttitel: Regensdorf, Affolternstrasse
	Gemeinde: 096 Regensdorf
	Strasse: Affolternstrasse
	Strecke: Watterstrasse – Stadtgrenze Zürich
	km / Bau- werk: Km 6.950 – 8.985
	Vorhaben: Strasseninstandsetzung und -redimensionierung, Neubau Bus- haltestellen, Massnahmen für Langsamverkehr, Gestaltungsele- mente
	Arbeit: Planerleistungen SIA-Phasen 31 - 53
<b>Vergabe- stelle</b>	Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Walcheplatz 2, 8090 Zürich
<b>Inhalt</b>	Teil A: Angaben der Vergabestelle Teil B: Vorgesehene Vertragsurkunde Teil C: Deckblatt zum Angebot Angaben des Anbieters





## **Teil A: Angaben der Vergabestelle**

### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Bestimmungen zum Vergabeverfahren .....</b>	<b>3</b>
<b>1.1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
1.1.1	Formelle Rahmenbedingungen	3
1.1.2	Sprachliche Gleichstellung	3
1.1.3	Urheberrecht auf den Ausschreibungsunterlagen	3
<b>1.2</b>	<b>Verfahrensart und anwendbares Recht .....</b>	<b>3</b>
1.2.1	Verfahrensart	3
1.2.2	Anwendbares Recht	3
<b>1.3</b>	<b>Auftraggeber .....</b>	<b>3</b>
<b>1.4</b>	<b>Beschaffungsobjekt .....</b>	<b>4</b>
1.4.1	Objekt- und Aufgabenbeschreibung	4
1.4.2	Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen	4
1.4.3	Varianten	4
1.4.4	Teillangebote	4
1.4.5	Teillaufträge	4
<b>1.5</b>	<b>Termine für das Vergabeverfahren .....</b>	<b>4</b>
<b>1.6</b>	<b>Weitere Angaben zum Vergabeverfahren .....</b>	<b>5</b>
1.6.1	Verfahrenssprache	5
1.6.2	Ansprechperson für Anbieter	5
1.6.3	Einzusehende Unterlagen	5
1.6.4	Begehung der örtlichen Verhältnisse	5
1.6.5	Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung	5
1.6.6	Einreichung des Angebotes	5
1.6.7	Aufwand für die Erstellung der Offerte	6
1.6.8	Planergemeinschaften	6
1.6.9	Verhandlungen	6
1.6.10	Preis / Währung	6
1.6.11	Kommunikation	6
1.6.12	Überprüfung der Angebotsunterlagen	6
1.6.13	Gültigkeit des Angebots	7
1.6.14	Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot	7
1.6.15	Vergabe	7
1.6.16	Vorbefassung	7
<b>1.7</b>	<b>Evaluation der Angebote .....</b>	<b>8</b>
1.7.1	Formelle Prüfung	8
1.7.2	Eignungsnachweise	8
1.7.3	Zuschlagskriterien	9
<b>1.8</b>	<b>Vom Anbieter einzureichende Unterlagen .....</b>	<b>11</b>
1.8.1	Übersicht über den Aufbau des Angebotes	11
1.8.2	Vor Vertragsunterzeichnung einzureichende Unterlagen	11
<b>2</b>	<b>Projekt- und Leistungsbeschreibung .....</b>	<b>12</b>
<b>2.1</b>	<b>Beschrieb des Projektes .....</b>	<b>12</b>
2.1.1	Projektperimeter	12



2.1.2	Ausgangslage	12
2.1.3	Massnahmen	12
2.1.4	Schnittstellen	13
2.1.5	Verkehrskonzept	13
2.1.6	Abhängigkeiten	14
<b>2.2</b>	<b>Leistungsbild .....</b>	<b>14</b>
2.2.1	Generelle Umschreibung der Leistungen	14
2.2.2	Leistungsbeschreibung phasenbezogen	14
2.2.3	Durch die Bauherrschaft vorgegebene zeitliche Aufwendungen	16
2.2.4	Qualitätsmanagement	16
<b>2.3</b>	<b>Vorgaben für den Umgang mit räumlichen Daten .....</b>	<b>18</b>
2.3.1	Bestellung GIS-Daten	18
2.3.2	Erstellen Pläne ausgeführten Werkes (PAW)	18
2.3.3	Abgabe PAW	18
<b>2.4</b>	<b>Weitere Randbedingungen .....</b>	<b>19</b>
2.4.1	Projektorganisation	19
2.4.2	Kontakte extern	19
2.4.3	Sitzungskonzept	19
2.4.4	Projektanforderungen	19



# **1 Bestimmungen zum Vergabeverfahren**

## **1.1 Einleitung**

### **1.1.1 Formelle Rahmenbedingungen**

Die Rahmenbedingungen der Beschaffung und der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus dem vorgesehenen Vertragsentwurf und den Ausschreibungsunterlagen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschliesslich in deutscher Sprache unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) erhältlich.

Der Auftraggeber behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Der Auftraggeber wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitteilen und falls erforderlich, die Frist zur Einreichung des Angebotes erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

### **1.1.2 Sprachliche Gleichstellung**

Zur einfacheren Lesbarkeit wurde in diesem Text ausschliesslich die männliche Form verwendet. Der Text richtet sich selbstverständlich an beide Geschlechter.

### **1.1.3 Urheberrecht auf den Ausschreibungsunterlagen**

Alle Unterlagen der Ausschreibung unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Beschaffungsverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte in irgendeiner Form ist ohne Zustimmung des Auftraggebers nicht zulässig.

## **1.2 Verfahrensart und anwendbares Recht**

### **1.2.1 Verfahrensart**

Als Beschaffungsverfahren wird ein Offenes Verfahren gewählt.

Die Publikation des Beschaffungsvorhabens erfolgt auf der elektronischen Plattform [www.simap.ch](http://www.simap.ch).

### **1.2.2 Anwendbares Recht**

Das Verfahren ist dem WTO/GATT-Beschaffungsübereinkommen (GPA) unterstellt.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt nach den Regeln der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) bzw. nach der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich.

## **1.3 Auftraggeber**

Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers:

Vergabestelle:	Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren
Kanton:	Zürich
Adresse:	Walcheplatz 2
PLZ / Ort:	CH-8090 Zürich



Land: Schweiz  
Projektleiter: Daniel Zumbach  
Telefon Projektleiter: 043 259 55 89  
E-Mail Projektleiter: daniel.zumbach@bd.zh.ch

## **1.4 Beschaffungsobjekt**

### **1.4.1 Objekt- und Aufgabenbeschrieb**

Art des Auftrages: Dienstleistungen im Bauwesen  
Vertrag gemäss Teil B: vorgesehene Vertragsurkunde

Projekttitel: Regensdorf, Affolternstrasse

Detaillierter Aufgabenbeschrieb: Projektierung und Realisierung (SIA-Phasen 31 – 53)  
Strasseninstandsetzung und -redimensionierung, Neu-  
bau Bushaltestellen, Massnahmen für Langsamver-  
kehr, Gestaltungselemente

Ort der Dienstleistungserbringung: Kanton Zürich (ZH)

### **1.4.2 Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen**

Das Angebot ist nicht in Lose / mehrere Beschaffungen aufgeteilt.

### **1.4.3 Varianten**

Es werden keine technischen und/ oder kommerziellen Varianten zugelassen.

### **1.4.4 Teilangebote**

Es werden keine Teilangebote zugelassen.

### **1.4.5 Teilaufträge**

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Teilaufträge wegzulassen und / oder an Dritte zu erteilen. Die nach SIA 103:2014 ausgeschriebenen Leistungen werden pro Phase vergeben.

## **1.5 Termine für das Vergabeverfahren**

Publikation SIMAP	Freitag, 12. März 2021
Schriftliche Fragen	Montag, 29. März 2021
Antworten auf die schriftlichen Fragen	Donnerstag, 01. April 2021
<b>Abgabe des Angebotes</b>	<b>Freitag, 23. April 2021, bis 16.00 Uhr</b>
Offertöffnung	nicht öffentlich
Voraussichtlicher Vertragsbeginn	August 2021





## **1.6 Weitere Angaben zum Vergabeverfahren**

### **1.6.1 Verfahrenssprache**

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Offerte ist in deutscher Sprache einzureichen.

### **1.6.2 Ansprechperson für Anbieter**

Während des gesamten Verfahrens ist ausschliesslich der unter Punkt 1.3 genannte Projektleiter des Tiefbauamtes Kanton Zürich die Ansprechperson für den Anbieter.

### **1.6.3 Einzusehende Unterlagen**

Folgende Unterlagen können bei der Ansprechperson für den Anbieter nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden:

Es liegen keine Unterlagen zur Einsicht vor.

### **1.6.4 Begehung der örtlichen Verhältnisse**

Es findet keine Begehung statt. Von den Anbietern wird die Kenntnis der örtlichen Verhältnisse vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass der Unternehmer die Situation vor Ort selbstständig besichtigt.

### **1.6.5 Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung**

Fragen sind ausschliesslich in deutscher Sprache auf der simap-Plattform im Frage- / Antwortforum aufzuschalten.

Termine                      siehe Punkt 1.5

Die Fragen und Antworten werden anonymisiert allen Bezüglern der Ausschreibungsunterlagen auf der simap-Plattform im Frage- / Antwortforum aufgeschaltet.

Fragen, welche nicht bis zum vorgesehenen Zeitpunkt an obiger Adresse eingetroffen sind, werden nicht beantwortet. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

### **1.6.6 Einreichung des Angebotes**

Angebote sind an folgende Adresse zu schicken:

Kanton Zürich  
Baudirektion  
Tiefbauamt / Büro W 317  
Walcheplatz 2  
CH-8090 Zürich  
Schweiz

**Betreff:**                      **Submission: Regensdorf, Affolternstrasse**

Eingabetermin:            siehe Punkt 1.5

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, unterschrieben, korrekt adressiert und mit Betreffzeile im verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Angebote können werktags von 07.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr im Büro W 317 an oben genannter Adresse abgegeben werden. Werden die Angebote per Post geschickt ist der Eingang beim Auftraggeber massgebend und nicht das Datum des Poststempels.



Die Angebote sind 1-fach in Papierform und 1-fach in elektronischer Form (auf einem USB Stick im Format .doc und .pdf) einzureichen.

### **1.6.7 Aufwand für die Erstellung der Offerte**

Der Anbieter kann für die Ausarbeitung der Offerte keine Entschädigung beanspruchen.

### **1.6.8 Planergemeinschaften**

Planergemeinschaften sind zugelassen. Der federführende Partner in der Planergemeinschaft ist zu bezeichnen.

### **1.6.9 Verhandlungen**

Es finden keine Angebotsverhandlungen statt (§ 31 SVO).

### **1.6.10 Preis / Währung**

Alle Preise sind in Schweizer Franken (Fr.) exkl. Mehrwertsteuer (MWSt) anzugeben. Die MWSt ist separat auszuweisen.

### **1.6.11 Kommunikation**

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Anbietern während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschliesslich zwischen den jeweils bezeichneten Ansprechpersonen. Zur Wahrung der Vertraulichkeit sind weitere Kontakte mit Beauftragten des Bauherrn durch die Anbieter im Zusammenhang mit dem vorliegenden Submissionsverfahren während der Submissionsphase strikt untersagt.

Gemäss § 27 SVO gilt folgendes Vorgehen bei der Öffnung der Angebote:

„Die Angebote müssen, ausser im freihändigen Verfahren oder zur Identifikation, bis zum Öffnungstermin verschlossen bleiben. Die fristgerecht eingereichten Angebote werden durch zwei Vertreter der Vergabestelle geöffnet.

Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll erstellt. Darin sind mindestens die Namen der anwesenden Personen, die Namen der Anbietenden, die Eingangsdaten und die Preise der Angebote sowie allfälliger Angebotsvarianten oder Teilangebote festzuhalten.

Allen Anbietenden wird spätestens nach dem Zuschlag auf Verlangen Einsicht in dieses Protokoll gewährt.

Die Mitteilung des Zuschlags erfolgt in schriftlicher Form. Gegen Verfügungen der Vergabestelle kann innert zehn Tagen seit Eröffnung der Verfügung beim Verwaltungsgericht schriftlich Beschwerde geführt werden.

### **1.6.12 Überprüfung der Angebotsunterlagen**

Der Anbieter ermächtigt die Vergabestelle oder einen von ihm beauftragten Vertreter, alle im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Sollte festgestellt werden, dass vom Anbieter falsche Angaben gemacht wurden, wird sein Angebot ausgeschlossen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, bei Bedarf einzelne Anbieter zu kontaktieren, um zusätzliche Auskünfte einzuholen. Die Anbieter können keine Entschädigung für zusätzliche Erläuterungen zu ihrem Angebot oder Besprechungen beim Auftraggeber beanspruchen.



### **1.6.13 Gültigkeit des Angebots**

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate nach Eingabe des Angebotes. Bei der vorgesehenen phasenweisen Auftragserteilung bleibt die Gültigkeit des Angebots für die folgenden Phasen über die 6 Monate ab Eingabetermin hinaus bestehen. Eine allfällige Anpassung an die Teuerung wird nach der Norm SIA 126 durchgeführt.

### **1.6.14 Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot**

Die Archivierung der Vergabeakten erfolgt gemäss § 42 SVO.

Die Angebote werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgegeben, ausser die Rückgabe wurde durch den Anbieter vor Inkrafttreten des Vergabeentscheides bei dem zuständigen Bauherrenvertreter schriftlich beantragt. Die Unterlagen der nicht berücksichtigten Anbieter werden nach der Vergabe und dem Ablauf der Einsprachefrist vernichtet.

Der Auftraggeber behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Diese unterliegen dem Amtsgeheimnis.

Der Anbieter verpflichtet sich, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch sein Personal zu gewährleisten. Dies gilt sowohl während der Angebots- und allfälligen Vertragsdauer als auch nach Beendigung des entsprechenden Vertragsverhältnisses:

Der Zugriff auf Dokumente des Auftraggebers, welche für die Ausführung des Vertrags nicht benötigt werden, ist untersagt. Die Dokumente des Auftraggebers dürfen ausschliesslich zu den im Vertrag definierten Zwecken verwendet werden. Die Dokumente dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Über alle internen und -externen Informationen und Tatsachen des Auftraggebers, die der Anbieterin zur Kenntnis gelangen, ist Stillschweigen zu bewahren. Bei Beendigung des Submissionsverfahrens sind manuell erstellte Unterlagen und elektronische Dateien, die Informationen enthalten, welche Eigentum des Auftraggebers sind, zu vernichten.

### **1.6.15 Vergabe**

Die Vergabe erfolgt vorbehältlich der Projekt- und Kreditgenehmigung. Die Einreichung eines Angebots verpflichtet die Bauherrschaft nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

Die freihändige Vergabe für zusätzliche Aufträge für weitere Phasen wird von der Vergabestelle ausdrücklich vorbehalten.

### **1.6.16 Vorbefassung**

Zum Verfahren zugelassen gelten u. a. folgende Firmen:

Die EFP AG als Verfasserin der Planungsstudie, die Hydraulik AG als Verfasserin der "Aufwertungsalternative zum BGK" sowie die ewp AG als Verfasserin der Vertiefungsstudie "BGK Affolternstrasse, Regensdorf" sind zur Teilnahme am Verfahren zugelassen. Deren Arbeiten sind abgeschlossen und die wesentlichen Erzeugnisse sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Der Gleichstand der Information ist dadurch hergestellt. Die Gleichbehandlung aller Anbieter und die Transparenz des Verfahrens sind gewährleistet.

Vom Verfahren ausgeschlossen gilt folgende Firma:

Die F. Preisig AG Bauingenieure und Planer als Bauherrenunterstützerin (BHU) für die vorliegende Beschaffung.





## **1.7 Evaluation der Angebote**

### **1.7.1 Formelle Prüfung**

Die Nichteinhaltung von vergabe- bzw. verfahrensrechtlichen Anforderungen kann zum Ausschluss vom Verfahren führen (vgl. § 4a Abs. 1 BeiG). Insbesondere werden folgende Angebote ohne weitere Prüfung vom Verfahren ausgeschlossen:

- welche nicht termingerecht eingereicht wurden;
- welche die verlangten Angaben und Unterlagen nicht bzw. nicht vollständig enthalten;
- bei welchen die abgegebene Vorlage geändert wurde;
- die nicht rechtsgültig unterzeichnet sind oder andere wesentliche Formerfordernisse verletzt haben;
- welche ein ungewöhnlich niedriges Angebot aufweisen und den Nachweis nicht erbringen, dass die Teilnahmebedingungen eingehalten werden;
- wenn der Ressourceneinsatz pro Phase nicht den Auftragsbedingungen gerecht wird.

### **1.7.2 Eignungsnachweise**

Die Eignung der Anbieter wird auf Grund der Angaben der Anbieter beurteilt. Im Falle von Planergemeinschaften, sind die geforderten Nachweise bezüglich Selbstdeklaration von jeder beteiligten Unternehmung vorzulegen und zu unterzeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Nachweise zu verlangen.

Anbieter, welche ein Eignungskriterium nicht oder nicht mehr erfüllen, werden von der Teilnahme am Verfahren bzw. der Angebotsevaluation ausgeschlossen.

Folgende Eignungskriterien werden geprüft (ja/nein-Kriterien):

- Firmenbezogenes QM-Zertifikat nach ISO 9001 des Anbieters bzw. des federführenden Partners einer Planergemeinschaft (die Kopie des aktuellen Zertifikats ist mit dem Angebot einzureichen)
- Zwei vergleichbare Projekte als Firmenreferenzen in den letzten 8 Jahren nach Inbetriebnahme und Baukosten des Referenzprojekts von  $\geq$  Fr. 2 Mio. mit folgenden Unterkriterien:
  - als Gesamtplaner Tief- und Strassenbau oder als federführende Firma in einer Ingenieurgemeinschaft bezüglich Projektierung, Ausschreibung und Realisierung einer Hauptverkehrsstrasse / im innerstädtischen Bereich / inkl. Werkleitungen / bei Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs

Neu gegründete Unternehmen gelten als geeignet, wenn die Geschäftsführung dieses neuen Unternehmens über einen ausgewiesenen Leistungsnachweis / über Erfahrung mit Koordinations- und Führungsaufgaben als verantwortliche Schlüsselperson eines gemäss den oben genannten Eignungskriterien qualifizierten Unternehmens verfügt.



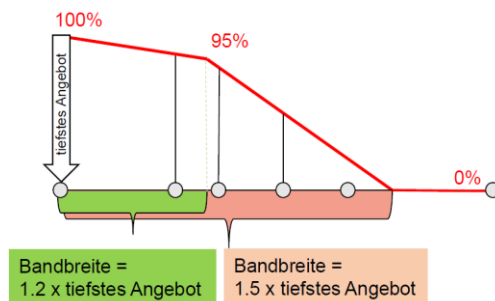
### 1.7.3 Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter, welche die Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den nachstehenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung bewertet. Die Vergabe des Auftrages erfolgt an das Angebot, welches die beste Gesamtbewertung erzielt.

Zuschlagskriterium 1 -	Preis <sup>1</sup> :	60 %
Zuschlagskriterium 2 -	Referenzen Schlüsselpersonen:	20 %
Zuschlagskriterium 3 -	Auftragsanalyse:	20 %

#### 1.7.3.1 Preis

Bewertung gemäss Grafik, tiefstes Angebot = 100% (max. Punktzahl)



#### 1.7.3.2 Referenzen Schlüsselpersonen

Als Schlüsselpersonen gelten Projektleiter, Bauleiter und Fachspezialist Gestaltung

Für jede Schlüsselperson ist das Formular "Referenzen Schlüsselpersonen" im Teil C auszufüllen. Darin sind anzugeben:

##### Projektleiter und Bauleiter

- Zwei Projekte mit vergleichbaren Arbeiten im Tief- und Strassenbau auf einer Kantons- / Hauptverkehrsstrasse, welche die folgenden Kriterien bestmöglich erfüllen:
  - nicht älter als 8 Jahre nach Inbetriebnahme. Ältere Projekte sind ungültig und werden in allen Kriterien mit «0» bewertet.
  - Baukosten von  $\geq$  Fr. 2 Mio. des Referenzprojekts
  - durch Schlüsselperson bearbeitete SIA Phasen (können kumulativ an den 2 Referenzprojekten erbracht / nachgewiesen werden): PL: SIA 31 – 53; BL: SIA 41 – 53.
  - Entsprechender Strassencharakter mit Besonderheiten bei Trassierung oder Ausgestaltung einer Veloverbindung, Kreisel, Kreuzung mit LSA
  - Aufrechterhaltung des laufenden öffentlichen und Privatverkehrs

<sup>1</sup> Das Zuschlagskriterium Preis setzt sich aus der Summe der Honorarkosten, den Nebenkosten, den Optionen, den Zusatzleistungen sowie dem allfälligen Rabatt, Skonto und der Mehrwertsteuer zusammen.



#### Fachspezialist Gestaltung

- Zwei Projekte mit vergleichbaren Arbeiten im Infrastrukturbau, welche die folgenden Kriterien bestmöglich erfüllen:
  - nicht älter als 8 Jahre nach Inbetriebnahme. Ältere Projekte sind ungültig und werden in allen Kriterien mit «0» bewertet.
  - durch Schlüsselperson bearbeitete SIA Phasen 31 – 53 (können kumulativ an den 2 Referenzprojekten erbracht / nachgewiesen werden)
  - Entwicklung und Implementierung von Gestaltungselementen im Strassenraum im Innerortsbereich

#### Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen

Schlüsselpersonen des Beauftragten, die für das vorliegende Projekt verantwortlich sind, sind grundsätzlich in dem Umfang einzusetzen, wie in der Offerte vorgesehen. Nur in unvorhersehbaren und nicht durch den Beauftragten zu vertretenden Ausnahmefällen, wie Kündigung, schwere Erkrankung oder Tod der betroffenen Person, kann diese Schlüsselperson durch eine gleich qualifizierte in ihrer Funktion ersetzt werden. Sollten bei Bekanntgabe des Zuschlags die in der Offerte benannten Schlüsselpersonen nicht in dem Umfang für die Bearbeitung des Auftrages vorgesehen sein bzw. im genannten Ausnahmefall keine gleich qualifizierte Person durch den Beauftragten eingesetzt werden können, behält sich der Auftraggeber einen Abbruch der Submission bzw. eine Auflösung des Vertrages vor. In dem Fall wird dem Beauftragten im Sinne einer Konventionalstrafe eine Umtriebsentschädigung von pauschal Fr. 10 000.00 inkl. MWSt. für die erneute Submission der Arbeiten in Rechnung gestellt. Gleiches gilt, wenn im Rahmen der Vertragsführung die vorgesehenen Schlüsselpersonen nicht im vorgesehenen Umfang eingesetzt werden.

#### 1.7.3.3 Auftragsanalyse

Auf max. 4 DIN A4-Seiten (inkl. Organigramm) soll der Anbieter die Projektorganisation darlegen und die Aufgabenstellung analysieren. Diese Auftragsanalyse soll Aufschluss über das Verständnis der Aufgabe und die Art der Durchführung der Arbeiten geben. Der Anbieter äussert sich dabei zu folgenden Punkten:

#### Projektorganisation

- Darlegen der Projektorganisation (projektbezogenes Organigramm)
- Personaleinsatz: Erläuterung zur Stundeneinteilung pro Phase und Person, Nachvollziehbarkeit der Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen

#### Termine

- Stellungnahme zu den Terminen gemäss Rahmenterminplan in Beilage 04.01

#### Analyse der Aufgabenstellung

Stellungnahme zu den folgenden projektspezifischen Herausforderungen:

- Redimensionierung Affolternstrasse im Ausserortsbereich
- Umgang mit "Zwangspunkt" Überführung Affolternstrasse (096-004) in Bezug auf die Führung der redimensionierten Affolternstrasse über die Überführung
- Optimierung der Strassenraumgestaltung: Beschreibung des eigenen Vorgehens bzw. des angedachten Prozesses zur Entwicklung von Lösungsansätzen und Findung einer Bestvariante



#### 1.7.3.4 Bewertung der Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden mit Noten zwischen 0 und 3 bewertet. Folgende Grundsätze gelten für die Bewertung der Einzelkriterien:

Note	Bezogen auf Qualität der Angaben
3	Angaben über den Erwartungen, zusätzlicher Beitrag zur Zielerreichung
2	Angaben entsprechen den Erwartungen, ausreichender Bezug zum Projekt
1	Angaben unter den Erwartungen, ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
0	keine Angaben, nicht beurteilbar

## 1.8 Vom Anbieter einzureichende Unterlagen

### 1.8.1 Übersicht über den Aufbau des Angebotes

Für das Angebot sind nur die vom Auftraggeber übersandten Vorlagen zu verwenden. Unvollständige Angebote und solche, welche nicht bis zum vorgeschriebenen Zeitpunkt eintreffen, werden ausgeschlossen.

Das vollständig ausgefüllte Angebot muss mit den erforderlichen rechtsverbindlichen Unterschriften versehen sein.

Das Angebot ist mit folgenden Ausschreibungsunterlagen 1-fach in Papier und zusätzlich 1-fach in elektronischer Form (auf einem USB-Stick im Format .doc und .pdf) einzureichen:

- 1) Deckblatt zum Angebot
- 2) Teil C: Angebot und Angaben des Anbieters
- 3) Teil C, Beilage 1: Formular Preisangebot
- 4) Beilagen des Anbieters zum Angebot
  - Kopie des aktuell gültigen QM-Zertifikats
  - Lebensläufe Schlüsselpersonen
  - Mitarbeiterliste
- 5) USB-Stick mit nachfolgend aufgeführter Beschriftung:  
Submission: Regensdorf, Affolternstrasse

### 1.8.2 Vor Vertragsunterzeichnung einzureichende Unterlagen

Es sind vor Vertragsunterzeichnung folgende Unterlagen einzureichen:

- Versicherungspolice des Anbieters
- aktueller Auszug aus dem Handelsregister
- aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister
- aktueller Auszug Ausgleichskasse
- aktuelle Bestätigung SUVA/ESTV



## **2 Projekt- und Leistungsbeschreibung**

### **2.1 Beschrieb des Projektes**

#### **2.1.1 Projektperimeter**

Der Projektperimeter umfasst die Affolternstrasse (RVS 614) ab dem Knoten Watter- / Affolternstrasse bis zur Stadtgrenze Zürich (km 6.950 – 8.985).

#### **2.1.2 Ausgangslage**

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Nordumfahrung Zürich (ANU) ist als flankierende Massnahme "FLAMA Nord" u.a. die Umgestaltung der Affolternstrasse in Regensdorf vorgesehen. Die wesentlichen Ziele dieser Umgestaltung sind die Erhöhung des Durchfahrts-widerstands, die Integration des Strassenraums in das Siedlungsgebiet, die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie Massnahmen für den Langsamverkehr. Hierfür liegen verschiedene Studien vor:

- Planungsstudie 2011 (EFP Ingenieure Planer Geometer)
- Aufwertungsalternative zum BGK 2018 (Hydraulik Ingenieure und Planer)
- Vertiefung BGK Affolternstrasse Regensdorf 2020 (ewp Zürich)

Im Zuge der Umgestaltung ist auch eine Instandsetzung der Affolternstrasse vorgesehen.

#### **2.1.3 Massnahmen**

Das Projekt beinhaltet folgende Massnahmen:

- Strasseninstandsetzung im gesamten Projektperimeter km 6.950 – 8.985. Darin eingeschlossen auch der Knoten Watter- / Affolternstrasse. Beim Knoten Ostring / Affolternstrasse wurde die Kantonsstrasse Ostring bereits vorgängig durch die Strassenregion des TBA instandgesetzt.
- Innerortsbereich Knoten Watter- / Affolternstrasse bis Knoten Ostring / Affolternstrasse (km 6.950 – ca. 7.220):
  - Neubau Knoten und LSA sowie Instandsetzung Fahrbahn
  - Ausrüstungen Langsamverkehr
  - Neubau BehiG Bushaltestelle "Regensdorf, Obstgarten"
- Innerortsbereich Knoten Ostring / Affolternstrasse bis Ortsausgang (ca. km 7.250 – 7.836):
  - Anpassung an bereits sanierte Kantonsstrasse Ostring
  - Neubau BehiG Bushaltestellen "Regensdorf, Obstgarten" und "Regensdorf, Chrüzacher"
  - Strassenraumgestaltung
  - Ausrüstungen Langsamverkehr

Die für diesen Abschnitt vorliegende Variante aus der Vertiefung BGK Affolternstrasse Regensdorf ist im Rahmen des Vorprojekts noch zu optimieren und anzupassen. Für die Findung einer Bestvariante sind Vorschläge zur Strassenraumgestaltung auszuarbeiten. Die dafür notwendige Zeit ist in der Stundenvorgabe des Vorprojekts eingerechnet.

- Ausserortsbereich Ortsausgang bis Stadtgrenze Zürich (km 7.836 – 8.985):
  - Eingangstor mit Übergang Velostreifen auf Rad-/Gehweg





- Redimensionierung Affolternstrasse auf eine Fahrbahnbreite von 6.50 m. Die genaue Lage der neuen Strassenachse ist im Rahmen des Vorprojekts noch festzulegen
- Verbreiterung bestehender, abgesetzter Rad-/Gehweg auf 3.50 m
- Verbreiterung Grünstreifen
- Die Überführung Affolternstrasse (096-004), welche im Zuge des Ausbaus der Nationalstrasse abgebrochen und neu gebaut wurde, weist dieselbe Breite auf wie die heutige Affolternstrasse. Im Rahmen der Projektierung ist nach einer geeigneten Lösung zu suchen, wie die redimensionierte Affolternstrasse über die Überführung geführt werden soll (Übergänge etc.).
- Der Knoten mit provisorischer LSA wird mit der Deinstallation Gubristtunnel zurück gebaut.

Weiterführende Informationen sind in den erwähnten Studien ersichtlich (vgl. Beilage 04.02).

Die Aufgaben und Stellung des Ingenieurs im Rahmen des ausgeschriebenen Mandates und die zu erbringenden Leistungen sind unter Ziffer 2.2 präzisiert.

### **2.1.4 Schnittstellen**

Folgende zum aktuellen Zeitpunkt bekannten Schnittstellen sind im Rahmen der Projektbearbeitung zu berücksichtigen und entsprechend zu koordinieren:

- Rückbau Personenunterführung St. Niklaus (096-017) sowie Neubau von Stützbauwerken durch ein separates Drittmandat
- Projektierung und Realisierung Neubau LSA Knoten Watter- / Affolternstrasse (LSA Nr. 76) durch ein separates Drittmandat. Die LSA Nr. 75 am Knoten Ostring / Affolternstrasse wurde im Rahmen der vorgängig durchgeführten Instandsetzung bereits erneuert.
- Zeitliche Abhängigkeit mit dem Rückbau des Installationsplatzes Gubristtunnel. Koordinationsleistungen bei Planung und Ausführung.
- Die Bedürfnisse für Werkleitungen bei den entsprechenden Werken sind im Rahmen der Projektierung abzuholen. Die Planung und Realisierung der Werkleitungsprojekte wird durch die jeweiligen Betreiber vorgenommen. Die Projekte sind in das vorliegende Strassenprojekt zu integrieren.

### **2.1.5 Verkehrskonzept**

Verkehrsführungen sind mit der Unterhaltsregion und in Absprache mit der Gemeinde, KAPO und allfälligen Busbetrieben abzustimmen.

Es bestehen folgende, einzubeziehende Randbedingungen:

- ÖV: Bus/Tram/Eisenbahnfahrplantakt muss während der gesamten Bauzeit eingehalten werden
- Behinderungen für sämtliche Notfalldienste sind so gering wie wirtschaftlich und technisch vertretbar zu halten
- Zugang zu den Liegenschaften ist für den MIV und LV zu gewährleisten
- Hindernisfreier Zugang zu den Haltestellen ist zu gewährleisten
- Die gefahrlose Passage des Baustellenbereichs für Fussgänger ist sicherzustellen



### **2.1.6 Abhängigkeiten**

Zeitliche Abhängigkeiten:

- Der Baubeginn im vorliegenden Projekt kann erst erfolgen, nachdem die ANU-Baustelle zurückgebaut ist. Die Parzellen "Girhalden" und "Riedenächer" werden momentan als Installationsplätze bzw. Infopavillon für dieses Projekt genutzt.

Die Aufzählung ist von Seite Auftraggeber nicht abschliessend. Allfällige Erweiterungen sind durch den Beauftragten zu prüfen und im Angebot auszuweisen.

## **2.2 Leistungsbild**

### **2.2.1 Generelle Umschreibung der Leistungen**

Die Grund- und besonders zu vereinbarenden Leistungen sowie die Honorare sind in der SIA 103:2020, Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieure umschrieben. Mit dem vorliegenden Leistungsbeschrieb sind sämtliche für die Erstellung des Projektes notwendigen Leistungen zu offerieren. Die Aufgaben und Kompetenzen der allgemeinen und technischen Bauleitung richtet sich nach der SIA 118:2013. Bezüglich Umfangs der Vertretungsbefugnisse der Bauleitung wird auf die Ziffer 5.2 der Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen Ausgabe 2014 verwiesen. Die Oberbauleitung wird durch den Auftraggeber wahrgenommen.

Der Anbieter wird als Gesamtleiter und Fachplaner beauftragt und ist in allen Phasen zuständig für die Gesamt- und Fachkoordination. Die Koordination des Gesamtprojektes mit den vorstehend beschriebenen Schnittstellen (Ziff. 2.1.4) sowie abhängigen Drittprojekten (Ziff. 2.1.6) ist in die Offerte einzurechnen.

Zu offerieren sind die Leistungen des Ingenieurs als Gesamtleiter und Fachplaner für:

- Strassenbau, Allgemeiner Tiefbau, Werkleitungsbau;

in den Projektphasen 31 Vorprojekt; 32 Bauprojekt; 33 Bewilligungsverfahren, Auflageprojekt; 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag; 51 Ausführungsprojekt; 52 Ausführung und 53 Inbetriebnahme, Abschluss gemäss SIA-Normen 103:2014.

### **2.2.2 Leistungsbeschrieb phasenbezogen**

Die unter Ziffer 2.2.1 Generelle Umschreibung der Leistungen und die Norm SIA 103:2014 bilden die Grundlage des vorliegenden Leistungsbeschriebs.

Für alle Projektphasen ist die Organisation, Teilnahme, Durchführung und Protokollierung von Sitzungen und Begehungen einzurechnen. Der Protokollentwurf ist jeweils 2 Arbeitstage nach der Sitzung/Begehung vorzulegen. Es sind die Vorlagen «Einladungen» und «Protokolle» des TBA zu verwenden.

Die folgenden spezifischen Leistungen TBA sind in der Offerte zu berücksichtigen:

#### **2.2.2.1 Phase 31, Vorprojekt**

- Erarbeitung Strassenraumgestaltung Varianten;
- Bei dezentraler Behandlung des Strassenabwassers ist der Projektleiter Strassenentwässerung beizuziehen;
- Agglomerationsprogramm Kanton Zürich, Vorprojekt bis 2 Jahre vor Baubeginn in Papier und digitaler Form erstellen;
- Erstellen der Markierungs- und Signalisationspläne (exkl. Signale Wegweisung auf Haupt- und Nebenstrassen bei Überkopfsignalen);
- Abklärung Hochwasserschutz (Grundlage FHB KB TBA ZH: C2-4);



- Erdbebenüberprüfung Stufe 2;
- Abklärung der Erhaltungswürdigkeit gem. SIA Merkblatt 2017;
- Aufnahme von Schäden an der Uferverbauung +/- 10 m um das Bauwerk;
- Klärung der Anbindung an Drittsysteme;
- Koordination Kunstbauten;

#### 2.2.2.2 Phase 32 und 33, Bauprojekt / Auflageprojekt

- Vordimensionierung von Provisorien und Baugrubenabschlüssen;
- Bei Verwendung Geotextil-Filtersäcke ist der Typ, Anzahl und Jahr Lieferung der FSE anzumelden;
- Agglomerationsprogramm Kanton Zürich, Bauprojekt bis 4 Monate vor Baubeginn in Papier und digitaler Form erstellen;
- Überarbeiten der Markierungs- und Signalisationspläne (exkl. Signale Wegweisung auf Haupt- und Nebenstrassen bei Überkopfsignalen);
- Erstellen der Zustandsprotokolle der angrenzenden Grundstücke Dritter vor Baubeginn;
- Planung der Integration an Drittsysteme;
- Koordination Kunstbauten

#### 2.2.2.3 Phase 41, Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen nach dem NPK der CRB, Zürich und Austauschformat nach SIA-Norm 451;
- Dimensionierung von Provisorien und Baugrubenabschlüssen;
- Erstellen der Ausschreibungsunterlagen für die Signalisations- und Markierungsarbeiten (exkl. Signale Wegweisung auf Haupt- und Nebenstrassen bei Überkopfsignalen);
- Koordination Kunstbauten;

#### 2.2.2.4 Phase 51, Ausführungsprojekt

- Nachführen der Signalisations- und Markierungspläne (exkl. Signalisationstafeln bei Überkopfsignalen);
- Besprechungen mit dem Auftraggeber und der Bewilligungsbehörde;
- Bei Verwendung Geotextil-Filtersäcke ist der Typ, Anzahl und Monat/Jahr der FSE anzumelden;
- Koordination Kunstbauten;
- 

#### 2.2.2.5 Phase 52, Ausführung

- Allgemeine und fachtechnische Bauleitung
- Erstellen der detaillierten Bau- und Arbeitsprogramme (inkl. Verkehrsführung und Provisorien);
- Sicherstellen der Anwesenheit eines entsprechend ausgebildeten, sachverständigen und entscheidungsfähigen Bauleiters während wichtiger Bauphasen wie:
  - Beton-, Abdichtungs- und Belagsarbeiten;
  - Arbeiten, bei welchen die Beurteilung der Menge und Ausführungsqualität nachträglich nicht mehr möglich ist;



- Messungen und Prüfungen, welche während der Ausführung von Bauarbeiten vom Unternehmer vor Ort vorgenommen werden. Dabei ist die Ablesung der Kontrollgeräte direkt zu verfolgen und darüber selber eine Aufzeichnung zu erstellen, so dass die Kontrolle von Prüfprotokollen gewährleistet ist;
- Die Kabelrohranlagen (Verlauf Kabelschutzrohre, Standort Schächte etc.) georeferenziert einmessen. Das Einmessen der Rohre hat vor dem Einfüllen des Grabens durch die Bauleitung zu erfolgen.
- Die Strassenentwässerung (Leitungsverlauf, Leitungsanschlüsse, Standort Schächte etc.) georeferenziert einmessen. Das Einmessen der Leitungen hat vor dem Einfüllen des Grabens durch die Bauleitung zu erfolgen.
- Bei Verwendung Geotextil-Filtersäcke ist nach der Schachtreinigung die Schoellkopf AG, Rümlang, für die Ausmessung der Schächte aufzubieten. Die Lieferzeiten für Lagerprodukte beträgt 5 Arbeitstage. Sonderanfertigungen (Stückzahl ca. 30) beträgt die Lieferzeit 30 Arbeitstage;
- Koordination Kunstbauten;
- Kostenkontrolle;
- Es wird gefordert, dass die Bauleitung mindestens 3 Mal pro Woche die Baustelle vor Ort kontrolliert und in intensiven Phasen täglich.

#### 2.2.2.6 Phase 53, Inbetriebnahme, Abschluss

- Kontrolle der angrenzenden Grundstücke Dritter aufgrund der Zustandsprotokolle;
- Vorbereitung Verpflockungs-Abnahmeprotokolle in Absprache Projektleiter Auftraggeber;
- Erstellen der Schlussrechnung Planerleistungen max. 6 Monate nach Abnahme;
- Erstellen der Abrechnungen Kostenanteile Dritter z.B. Ausgabenbeleg Rechnung für Kulturausfall;
- Optimierung während 3-monatigem Probetrieb unter Einbezug der Betreiber und Konzeptverfasser. Auslösung von Korrekturmassnahmen. Nachweis der Vertragserfüllung;
- Die Geotextil-Filtersäcke müssen zum Zeitpunkt der Abnahme versetzt sein;
- Abgabe Pläne gemäss Ziff. 2.3.2. nachfolgend.

### 2.2.3 Durch die Bauherrschaft vorgegebene zeitliche Aufwendungen

Die zeitlichen Aufwendungen für SIA-Phasen werden durch die Bauherrschaft basierend auf Erfahrungswerten vorgegeben und beinhalten sämtliche Leistungen, die für die Erstellung des Projektes notwendig sind. Diese Vorgaben dürfen durch die Anbieter nicht im Angebot verändert werden.

### 2.2.4 Qualitätsmanagement

Der Auftragnehmer stellt mit seinem projektbezogenen Qualitätsmanagement die Umsetzung der folgenden Vorgaben sicher. Die Aufwendungen dafür sind in den Leistungsmodulen berücksichtigt.

Qualitätsmanagement im Rahmen der Projektierung/Ausführung:

#### *Planung*

- Ergänzung/Vertiefung der Projektanforderungen und der Risikobeurteilung;
- schriftliche Definition von entsprechenden Vorbeugemassnahmen;
- Festlegen von Prüfkriterien und Prüfmethoden oder Verweis auf entsprechende Grundlagen;



- Vorgehen bei Nichteinhalten der Prüfkriterien oder ausserordentlichen Ereignissen;
- Festlegen der Verantwortlichkeiten;
- Festlegen des Reportings z. H. Auftraggeber;

#### *Umsetzung*

- Umsetzen der Massnahmen gemäss QM-Plan, inkl. Berichterstattung an den Auftraggeber über die Ergebnisse der Prüfungen;
- Umsetzen der von Bauherrenseite verlangten Korrekturmassnahmen;

#### *Controlling (quartalsweise)*

- Honorarkosten;
  - Verwendung Rechnungsdeckblatt Planer;
  - Bei den Planerleistungen sind die Aufwendungen für die Phase 53 Inbetriebnahme, Abschluss separat auszuweisen. Es dürfen keine Aufwendungen aus der aktuellen Bearbeitungsphase einer anderen Phase zugeordnet werden.
- Baukosten;
  - Stand der Baukosten im Rahmen der Projektsitzungen und Rechnungsdeckblatt Unternehmer;
  - Prognose der Bauendkosten;
- Termine;
  - Berichterstattung aufgrund folgender Meilensteine
    - Vorprojekt; Abschluss §§12, 13 StrG;
    - Bauprojekt; Abschluss §§16, 17 StrG;
    - Bauprojekt, §15 StrG Projektfestsetzung und Kreditbewilligung;
    - Voraussichtlicher Baubeginn;
    - Voraussichtliche Abnahme / Inbetriebnahme;
    - Projektaufhebung;
- Finanzplanung;
  - Erstellen und Aktualisieren des Finanzplanes im Quartalsraster auf Basis der Terminplanung und Kostenprognose;

#### *Qualität*

- Definition der Materialeigenschaften aus dem Projekt;
- Festlegen der durchzuführenden Kontrollen gemäss Qualitätslenkung Unternehmer (Kontrollplan);
- Erstellen eines Prüfplanes in Zusammenarbeit mit der Unternehmung vor Beginn der Ausführung;

#### *Zusätzliche Anforderungen*

- Umsetzung des Prüfplans und Reporting an den Auftraggeber;

Die Verantwortung für die Richtigkeit der erstellten Projektunterlagen liegt beim Anbieter. Für die Projektbearbeitung sind die Normalien, Richtlinien und Formulare des Kantons Zürich zu berücksichtigen bzw. zu verwenden (Download unter <http://www.tba.zh.ch/internet/audirektion/tba/de/home.html> -> Formulare & Merkblätter). Der Zugriff kann beim Projektleiter TBA beantragt werden.





Besonderer Beachtung ist der Regelung zur Erhebung und Nachführung der ausgeführten Strassenentwässerung zu schenken. Diese sind im Internet unter [http://www.tba.zh.ch/inter-net/audirektion/tba/de/fachunterstuetzung/formulare\\_merkblaetter.html](http://www.tba.zh.ch/inter-net/audirektion/tba/de/fachunterstuetzung/formulare_merkblaetter.html)) aufgeschaltet.

## **2.3 Vorgaben für den Umgang mit räumlichen Daten**

### **2.3.1 Bestellung GIS-Daten**

Die Geodaten des Kantons Zürich sind als Open Government Data (OGD) verfügbar. Der Bezug ist via <http://maps.zh.ch> möglich.

Geodaten mit zusätzlichen Attributen und Geodaten, die nicht öffentlich sind (z. B. Staatsstrassenentwässerung), müssen über den Geodaten-Shop des Kantons ([are.geoshop@bd.zh.ch](mailto:are.geoshop@bd.zh.ch)) bestellt werden.

Anderweitige und ohne Absprache mit der Bauherrschaft beschaffte Grundlagen werden nicht vergütet.

### **2.3.2 Erstellen Pläne ausgeführten Werkes (PAW)**

- Abgabe PAW spätestens 3 Monate, 4-fach, nach Abnahme/Inbetriebnahme;
- Für die Pläne ist die Dokumentvorlage 024.00.01 Titelblatt Plan/PAW zu verwenden. Es sind alle Angaben vollständig auszufüllen;
- Sämtliche Pläne für Neubauten, Umbauten und Ausbauten von Verkehrsanlagen entsprechen der VSS Norm 40 033 Projektdarstellung Grundlagen und Anforderungen;
- Die Daten sind so aufzubereiten, dass diese im Geoinformationssystem (GIS) des Kantons Zürich eingelesen werden können. Darstellung sämtlicher Werkleitungen in den Plänen des ausgeführten Werkes entsprechen der SIA-Norm 405 Geodaten zu Ver- und Entsorgungsleitungen, inkl. CAD-Layerstruktur;
- Für die Darstellung der Strassenentwässerung gilt zusätzlich das Dokument 919.01.01 Normalien zur Datenerhebung (SSEI) des Leitsystems TBA und das Datenreferenzmodell Interlis. Im PAW sind die Leitungen, Leitungsanschlüsse, Schächte inkl. Koten Ein-/Auslauf, Materialisierung etc. zu beschriften;
- Der CAD-Plan (DXF) ist im Schweizerischen Landeskoordinatensystem (LV95) georeferenziert;
- Auch bei Projekten ohne bauliche Veränderung sind in Plänen festzuhalten:
  - Markierungen und Demarkierungen nach VSS Norm 40 035 Projektdarstellung Signale/Markierung;
  - Signalisationen und Anpassungen oder Aufhebungen von Signalisationen nach VSS Norm 40 035 Projektdarstellung Signale/Markierung;
  - Allgemeine Veränderungen technischer Ausrüstungen;
  - Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen.

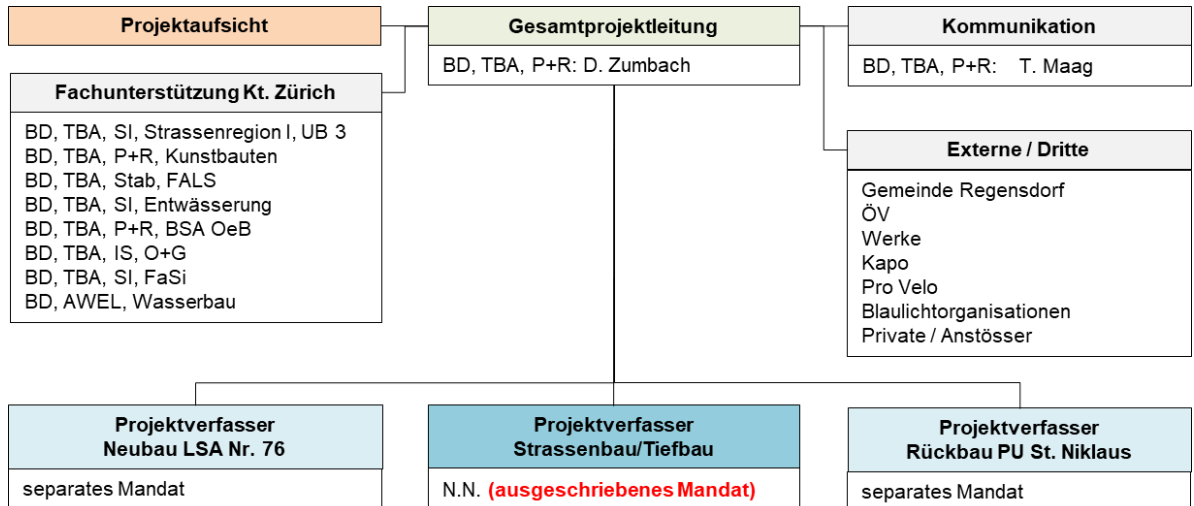
### **2.3.3 Abgabe PAW**

- PAW als PDF 4-fach;
- PAW als CAD-Zeichnung im Format DXF;
- Ausgefülltes Formular 024.00.04 Statistische Ausführungsdaten;
- Ausgefülltes Formular 023.00.01 Erfassung ausgeführte Baumassnahmen;
- Falls vorhanden: Daten in Interlis und / oder GIS-Formaten;



## 2.4 Weitere Randbedingungen

### 2.4.1 Projektorganisation



### 2.4.2 Kontakte extern

Externe Kontakte erfolgen in Abstimmung mit dem Projektleiter Auftraggeber nach Rücksprache mit der BD-Kom. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch den Auftraggeber mit Unterstützung des Beauftragten.

### 2.4.3 Sitzungskonzept

Projektsitzungen (Projektierungsphase):	bei Bedarf
Koordinationssitzungen (Projektierungs-/ Ausführungsphase):	bei Bedarf
Bausitzungen (Ausführungsphase):	wöchentlich

### 2.4.4 Projektanforderungen

#### Allgemeine Projektanforderungen

- Die Übersicht über die Kosten und Kredite wird gewährleistet;
- Termine (Meilensteine) werden definiert, kontrolliert und eingehalten;
- Die geforderten Q-Standards werden in allen Projektphasen durchgesetzt;
- Die Projektrisiken werden laufend überwacht und entsprechende Massnahmen vorgesehen und umgesetzt;
- Der Informationsfluss / die Kommunikation sind sowohl gegen innen als auch gegen aussen sichergestellt.

#### Projektspezifische Anforderungen

- Koordination Schnittstellen  
Das Projekt ist mit den unter Ziffer 2.1.4 erwähnten Schnittstellen zu koordinieren.
- Überarbeitung und Optimierung Bestvariante  
Die für den Abschnitt "Knoten Ostring / Affolternstrasse bis Ortsausgang" vorgesehene Variante gemäss Studie ist im Rahmen des Vorprojekts nochmals eingehend zu prüfen und insbesondere hinsichtlich Strassenraumgestaltung zu optimieren.



- Redimensionierung Affolternstrasse im Ausserortsbereich  
Die genaue Lage der neuen Strassenachse ist im Rahmen des Vorprojekts noch festzulegen
- Überführung Affolternstrasse  
Im Rahmen der Projektierung ist festzulegen, wie die redimensionierte Affolternstrasse über die (deutlich breitere) Überführung Affolternstrasse geführt werden soll.

Der für oben erwähnte Punkte notwendige Aufwand wurde in der Stundenvorgabe berücksichtigt und ist im Angebot einzurechnen.

Zürich, 12.03.2021



## **Teil B: Vorgesehene Vertragsurkunde**

siehe separates Dokument